



Eltern- und Förderkreis der Musikschule Bocholt e.V.

Förderkreisel

Nr. 7

www.eltern-und-foerderkreis.de



Kommissarische Leiterin Jule Wanders

Aufgabenkatalog der Musikschule

Interview mit Bodo Biermann

Jugendblasorchester in Rossendale

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

nichts ist so beständig wie die Veränderung. Dies trifft besonders auch auf die Musikschule als dynamische Schul- und Kultureinrichtung zu. Aktuell gilt es eine neue Schulleitung zu finden, nachdem Herr Biermann seine Position zur Verfügung gestellt hat. Mit seinem Namen verbinden sich viele erfolgreiche Musikschuljahre, die der Bocholter Musikschule einen festen Platz im Bocholter Kulturleben gegeben haben. Ebenso ist es Herrn Biermann gelungen, dass die (kleine) Bocholter Musikschule auf Landes- und Bundesebene hoch geschätzt und geachtet ist. Dabei zählen nicht nur die zahlreichen Landes- und Bundespreisträger/innen der Wettbewerbe zu seinen Erfolgen – auch Fachexperten schätzen ihn als Musikpädagogen, Juror und Organisator, der sich mit ganzem Herzen der musikalischen Bildung zugewandt hat.

Hier in Bocholt konnte unter seiner Verantwortung ein breites städtisches Musikschulangebot entwickelt werden, das in den vielen Jahren seiner Leitungsarbeit von mehreren Tausend Musikschülern genutzt wurde und wird.

Im Namen des Eltern- und Förderkreises möchte ich mich für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Und es freut uns außerordentlich, dass Herr Biermann der Musikschule weiterhin – in anderer Funktion – erhalten bleibt. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass neue Projekte und Herausforderungen warten und alle Verantwortlichen aktiv gefordert sind, an einer zeitgerechten Weiterentwicklung der Musikschule mitzuwirken.

Viel Freude beim Lesen!

Mit besten Grüßen
Ihr
Dr. Olaf Baumhove



Herzliche Einladung

Im Namen des Eltern- und Förderkreises der Musikschule möchten wir Sie herzlich einladen zu einem Vortrag in der Vortragsreihe der Bocholter Hochschultage mit dem Titel



Schlau und entspannt mit Mozart & Co.

von Herrn Prof. Dr. Eckart Altenmüller
am 09.10.13 im Futura 1 Bocholt,
von 19:30 bis 21:00 Uhr



Prof. Dr.
Eckart Altenmüller

<https://vhs.bocholt.de/kurse/hbt/index.php?kathaupt=11&knr=AW1001>

Dieser sicher sehr interessante Abend zum Thema musikalische Bildung soll uns Gelegenheit geben zur gemeinsamen Information und Begegnung. Oft wirkt der Eltern- und Förderkreis nur im Stillen und ist für viele seiner Mitglieder/innen sowie für viele Mitarbeiter/innen der Musikschule nicht so präsent.

Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit ist es, die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern/innen und Schülern/innen zu fördern.

Daher möchten wir allen Mitgliedern des Eltern- und Förderkreises und dem gesamten Musikschulkollegium die Gelegenheit geben, diesen Vortrag kostenfrei zu besuchen. Im Sekretariat der Musikschule sind Freikarten für Sie hinterlegt, die Sie bei Interesse dort abholen können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen und den Abend durch Ihre Teilnahme bereichern können.

Mit besten Grüßen,
Ihr

Dr. Olaf Baumhove

Im Namen des Eltern- und Förderkreises



Im Dezember 2000 hast du das Amt des Musikschulleiters von Peter Hautzinger übernommen. Wenn du dich daran zurück erinnerst, was hast du damals als besondere Herausforderung empfunden?

Da gab es mit Sicherheit mehrere besondere Herausforderungen. Zum Einen hat sich die Musikschule in dem Städteverbund Bocholt-Rhede-Isselburg unter der Leitung von Peter Hautzinger zu einer der Angesehensten und Erfolgreichsten des Landes entwickelt. Allein das Niveau zu halten war schon eine große Herausforderung. Gleichzeitig will man natürlich auch deutliche eigene Akzente setzen, sich mit eigenen Ideen hervortun, wenn man so eine Aufgabe übernimmt.

Zum Anderen war ich ja selbst ein Kind der Musikschule und hatte zu dem Zeitpunkt schon einige Jahre im Kollegium der Musikschule als Lehrer hinter mir. So war es für mich schon eine Herausforderung, den Rollenwechsel vom Kollegen zum Chef zu schaffen.

Eine Schule lebt aber nicht allein von der Leitung, sondern mehr noch von der Qualität und dem Engagement des Kollegiums sowie der Unterstützung in der jeweiligen Kommune- vom Rat und Verwaltung bis zu Schüler- und Elternschaft und anderen gesellschaftlichen Personen oder Gruppen. Im Rückblick würde ich aber sagen – Beide Herausforderungen habe ich angenommen und Dank unseres außerordentlich Kollegiums bewältigt.

Nun hast du dich entschieden, zukünftig wieder ausschließlich zu unterrichten und dich aus der Leitung der Musikschule zurück zu ziehen. Der Vorstand des Förderkreises hat großen Respekt vor dieser Entscheidung. Was hat dich dazu bewogen?

Ausgangspunkt meiner Überlegungen und dieser Entscheidung war die Geburt unserer Tochter Paula. Das war – ich würde fast sagen – eine Zäsur der Lebensplanung, die meine Frau Eva und mich

Interview mit dem scheidenden Musikschulleiter **Bodo Biermann**

veranlasst haben, unsere beruflichen Perspektiven zu überdenken und neu zu ordnen. Meine Frau hatte sich ja vornehmlich um unsere beiden Großen gekümmert und war nun gerade wieder aktiv in das Arbeitsleben eingestiegen. Und so war es jetzt mal an mir, über Modernität und Arbeitsteilung nicht nur zu reden, sondern zu praktizieren. Insofern fand ich die Vorstellung eines Rollentauschs sehr verlockend. Hinzu kam, dass ich auch aus gesundheitlichen Gründen überhaupt nicht abgeneigt war, beruflich etwas kürzer zu treten.

Ganz realistisch betrachtet war natürlich klar, dass eine Leitung der Musikschule in Teilzeit nicht möglich ist. Insofern ist es hier richtig, einen Schnitt zu machen und nun eben andere Prioritäten zu setzen. Ich freue mich sehr, dass ich das neue Lebensmodell bei Familie Biermann derzeit sehr genießen kann.

Wie sieht denn dein zukünftiges Engagement für die Musikschule aus?

Na ja, so ganz lassen kann ich die Musik ja nicht. Und irgendwann ist Paula sicher mal froh, wenn Papa wieder arbeiten geht. Deshalb behalte ich meine Unterrichtstätigkeit in dem Umfang bei, wie ich sie auch neben den Leitungsaufgaben wahrgenommen habe. Konkret heißt das, ich unterrichte weiterhin meine Hornschülerinnen und –schüler und behalte auch nach wie vor die Leitung des Jugendblasorchesters. Darüber werde ich natürlich auch weiterhin die Musikschule in der Öffentlichkeit präsentieren. Denn eines ist mir wichtig hier zu erwähnen: Die

Musikschule liegt mir sehr am Herzen. Und natürlich werde ich mich auch dem Förderkreis der Musikschule weiterhin verbunden fühlen. Der Förderkreis mit seinen Akteuren war mir als Leiter der Musikschule immer eine wichtige und geschätzte Unterstützung. Es war eine tolle Zusammenarbeit, die ich gerne auch zukünftig weiter unterstützen möchte.

Welches sind die Ereignisse/Erlebnisse in deiner Zeit als Leiter der Musikschule an die du besonders gern zurückdenkst?

Da gibt es wirklich Viele! Wunderbare Erlebnisse bei Musikschulveranstaltungen, als Lehrer oder als Dirigent des Jugendblasorchesters kommen mir da ebenso in den Sinn wie viele freundschaftlichen Beziehungen im Kollegium, die die Arbeit zur Freude gemacht und mein Leben bereichert haben. Ich durfte in meiner Verbandstätigkeit, bei „Jugend Musiziert“ oder auch bei Lehrproben viele beeindruckende Persönlichkeiten kennenlernen. Auch da bleibt hoffentlich viel über die Zeit als Musikschulleiter hinaus erhalten.

Welches waren die Ereignisse, die du keinem deiner Nachfolger wünschst?

Da brauche ich nicht lange zu überlegen: Die immer wiederkehrende Diskussion um die Finanzierung der Musikschule war teilweise sehr zermürend. Auch wenn wir die notwendigen Einschnitte schließlich immer einigermaßen im Einvernehmen umsetzen konnten, wünsche ich meinem Nachfolger oder meiner ▶

Aus dem Musikschulleben

Nachfolgerin, dass ihm/ihr das erspart bleibt. Es gibt durch den gesellschaftlichen Wandel schon genug anstehende Herausforderungen für alle Musikschulen.

Was wirst du vermissen?

Da ich ja weiter in veränderter Rolle in der Musikschule aktiv bleiben kann, ehrlich gesagt NICHTS-seit meiner Entscheidung gab es bisher ja auch mehr Ferien- als Arbeitstage.

Dein Nachfolger oder Nachfolgerin steht noch nicht fest. Dennoch: Gibt es einen Tipp oder einen Rat, den Du mit auf den Weg geben könntest bzw. möchtest?

Ich finde, dass ich mir das nicht anmaßen kann. Es ist wichtig, dass Jeder die Chance hat, seinen eigenen Ton zum Klingen zu bringen. Dass dies gelingt, wünsche ich ihm oder ihr von ganzem Herzen. Ratschläge finde ich da eher hinderlich.

Die Musikschule Bocholt-Rhede-Issel-

burg verfügt über ein sehr kompetentes und engagiertes Kollegium. Und da die meisten Menschen mit musikalischer Ausbildung Menschen sind, die gut im Team arbeiten, bin ich sicher, dass mein Nachfolger bzw. meine Nachfolgerin eine gute Chance erhält.

Wir wünschen dir und deiner größer gewordenen Familie, dass ihr der neuen Konstellation viel abgewinnen könnt.

Alles Gute.



Bocholter Jugendblasorchester besucht Freunde in Rossendale

Im Frühsommer diesen Jahres stattete das Jugendblasorchester der Musikschule Bocholt der „2nd Rossendale Scout Group Band“ in England einen viertägigen Besuch ab. Anlass für diese Reise war ein gemeinsames Konzert der Brass Band aus Rossendale mit dem JBO im Rahmen des Bocholter Städtepartnerschafts-Jubiläums im vorherigen Jahr, bei dem schnell die Idee aufkam, einen Gegenbesuch zu organisieren – ein Vorschlag, der von den Leitern der beiden Ensembles nur zu gern aufgegriffen wurde!

So trat das JBO elf Jahre nach seinem letzten Besuch am Abend des 29. Mai die lange Busreise nach Rossendale an. Im Anschluss an die nächtliche Fahrt erwartete die deutschen Besucher am nächsten Morgen einer der Höhepunkte des Programms: Ein Auftritt in einer regionalen Radioshow mit mehreren zehntausend Zuhörern! Nach einem kurzen Frühstück „to go“ gestaltete das Bocholter Orchester die Sendung mit mehreren musikalischen Beiträgen und einigen Interviews mit und sorgte trotz der zurückliegenden kurzen Nachtruhe für gute

Stimmung. Den Nachmittag verbrachten die Besucher dann in ihren Gastfamilien, bevor man sich abends bei einem für diese Region typischen Gesellschaftsspiel näher kennen lernte und die ersten persönlichen Kontakte vertiefte.

Am nächsten Morgen stellte das JBO sein musikalisches Repertoire bei einem „Coffie Concert“ vor, das auch als Generalprobe für das offizielle gemeinsame Konzert am selben Abend diente. Bei diesem erhielten die deutschen Musikerinnen und Musiker viel Lob für ihre abwechslungsreiche und vielseitige Darbietung, wobei v.a. der erste Satz aus der berühmten Planeten-Suite von Gustav Holst, einem der bekanntesten englischen Komponisten, das einheimische Publikum begeisterte. Zum großen Finale kamen beide Musikgruppen für zwei Zugaben zusammen, die von den Zuhörern mit stehenden Ovationen belohnt wurden. Auch bei einem Open-Air-Auftritt am nächsten Tag erntete das JBO für sein extra einstudiertes Unterhaltungsrepertoire viel Applaus.

Neben den musikalischen standen aber auch einige andere Programmpunkte auf dem Plan, z.B. der Besuch in einem Park

und die Fahrt mit einer historischen Eisenbahn. Das wohl amüsanteste und schönste Erlebnis dieser Reise stellte schließlich der Abschlussabend dar: Zu den Klängen einer Band mit Violine, Gitarre und Akkordeon bekamen die deutschen Gäste und ihre Gastgeber verschiedene englische „Squaredances“ erklärt und waren dann eingeladen, auch selbst das Tanzbein zu schwingen, was von allen mit großer Begeisterung wahrgenommen wurde!

Beim Abschied am Sonntagmorgen zeigte sich noch einmal, mit welcher selbstverständlichen Herzlichkeit die deutschen Gäste in Rossendale willkommen geheißen und aufgenommen worden waren und wie ungern die Bocholter Orchestermitglieder schon nach diesen wenigen Tagen ihre englischen Freunde verließen. Das JBO möchte sich an dieser Stelle auch bei seinen Betreuern und allen bedanken, die diese tolle Fahrt möglich gemacht haben, und wird selbige noch lange in sehr guter Erinnerung behalten – in der Hoffnung, dass es bis zum nächsten Besuch nicht erneut elf Jahre dauert!

Tobias Bork und Sebastian Absoff

Aus dem Musikschulleben

Grußwort

**Kommissarische
Leiterin
der Musikschule**



Jule Wanders

Liebe Förderkreisel-Leserinnen und Leser,

da ich nur eine kurze Zeit als kommissarische Leiterin unserer schönen Musikschule für Sie Ansprechpartner sein werde, möchte ich Ihnen die Chance geben, für diese Zeit bis zum 1. Januar unsere Aufgabenverteilung und unsere Präsenzzeiten innerhalb der Schulleitung und Verwaltung einzusehen, damit Sie eine größtmögliche Chance haben, dass Ihr Anliegen schnell erledigt werden kann.

Zuvor jedoch möchte ich unseren Isselburger Zweigstellenleiter Guido Schrader als meinen Stellvertreter in der „Verwaltungsrunde Bocholt“ willkommen heißen, weiterhin Charlotte Weidlich (unsere neue FS-Jlerin), die sich ebenfalls in kürzester Zeit hier hervorragend eingearbeitet hat und mit Engagement einbringt!

Ein herzliches Dankeschön geht an Claudia Wienen und Sabine Just, die zur Zeit die noch nicht wieder besetzte Sekretariatsstelle wunderbar auffangen!

Herzliche Grüße!

Ihre
Jule Wanders

Kommissarische Leiterin der
Musikschule Bocholt - Rhede - Isselburg

Unser Aufgabenkatalog:

**Jule Wanders,
kommissarische Leiterin
bis zum 1. Januar 2014:**

- Personalverantwortung
- Stundenplan AME (in Zusammenarbeit mit Guido Schrader)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung im Fachbereich, Rat und Verwaltung
- Schulveranstaltungen
- Kontakte zu Kooperationspartnern und dem Eltern- und Förderkreis
- Kundenpflege Elternarbeit und Beschwerden: 2. Instanz

**Guido Schrader,
stellvertretender Leiter bis zum
1. April 2014:**

- Stundenplan (bis auf AME)
- Kundenpflege Elternarbeit und Beschwerden: 1. Instanz
- Raum- und Gebäudefragen
- Prüfungen
- Schulveranstaltungen
- Auftrittsvermittlungen

**Frank Essing,
Finanzen und Controlling im
Fachbereich Kultur & Bildung:**

- Personal- und Haushaltsplanung
- Gebühregrundlagen und Satzung
- Personalverantwortung Verwaltung
- Betreuung Musikschuldatenbank
- Ausschussarbeit

**Claudia Wienen,
Verwaltungsmitarbeiterin:**

- Stundenplaneingabe
- JeKI/JeKisS
- Honorarabrechnungen, auch für den Eltern- und Förderverein
- Bescheide Rechnungswesen
- Eltern- und Schülerberatung

**Sabine Just,
Sekretärin:
Eltern- und Schülerberatung**

- Sekretariat
- Veranstaltungsorganisation (Programme, Werbung, Presse, Kartenverkauf)
- Schülerbescheinigungen
- Online- und Veranstaltungskalender

**Neue Kraft,
hoffentlich ab dem 1. Oktober 2013:**

- Eltern- und Schülerberatung
- Instrumentenverwaltung
- Raumverwaltung
- Personalakten
- Anwesenheitslisten

Impressum:

Eltern- und Förderkreis der Musikschule Bocholt e.V.

Salierstraße 6 · 46395 Bocholt

Bankverbindung

Stadtparkasse Bocholt

Konto-Nr. 103.291.928 BLZ 428.500.35

Auflage: 800

Layout und Druck: Druckerei Busch, Bocholt

Anwesenheit der Verwaltung/Schulleitung ab September 2013

	Mo.	Die.	Mi.	Do.	Fr.
vormittags	Eßing, Frank	Eßing, Frank			
	Just, Sabine			Just, Sabine	
	Schrader, Guido			Schrader, Guido	
	Wanders, Jule			Wanders, Jule	
	Weidlich, Charlotte	Weidlich, Charlotte	Weidlich, Charlotte	Weidlich, Charlotte	Weidlich, Charlotte
	Wienen, Claudia bis 14:00h	Wienen, Claudia bis 14:00h	Wienen, Claudia bis 14:00h	Wienen, Claudia bis 14:00h	Wienen, Claudia
nachmittags	Just, Sabine	Just, Sabine	Just, Sabine	Just, Sabine	
	Schrader, Guido			Schrader, Guido	
	Wanders, Jule (ab Oktober)				
	Weidlich, Charlotte		Weidlich, Charlotte		